

|                                                                       |                 |                     |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|
| <b>Landeshauptstadt Magdeburg</b><br><b>- Der Oberbürgermeister -</b> |                 | Datum<br>27.01.2005 |
| Dezernat<br>V                                                         | Amt<br>Kinderb. |                     |

# INFORMATION

**I0026/05**

| Beratung              | Tag        | Behandlung       |
|-----------------------|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 08.02.2005 | nicht öffentlich |
| Jugendhilfeausschuss  | 17.02.2005 | öffentlich       |
| Stadtrat              | 10.03.2005 | öffentlich       |

Thema: Auswertung 3.Sitzung "Jugend im Stadtrat"/Jugendforum

Auf der Grundlage des Stadtrats-Beschlusses Nr. 937-46(II)96 zur stärkeren Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Kommunalpolitik der Landeshauptstadt Magdeburg fand am 06.03.2004 die 3.Sitzung „Jugend im Stadtrat“ statt. Diese Veranstaltung wurde intensiv durch die Kinderbeauftragte und die Initiativegruppe des Jugendforums in Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll vorbereitet. Im Vorfeld trafen sich 15 Jugendliche regelmäßig, um die eingehenden Vorschläge zu sondieren und entsprechende Anträge/Anfragen zu formulieren. Hierbei wurden sie von einigen Stadträten unterstützt.

Der Einladung des Oberbürgermeisters und des Vorsitzenden des Stadtrates zur Sitzung folgten ca. 50 Jugendliche. Sie diskutierten gemeinsam mit Vertretern aller Fraktionen des Stadtrates und der Verwaltung 2 Anfragen und 9 Anträge. Darüber hinaus wurde eine Bürgerfragestunde durchgeführt.

Die Anfragen bezogen sich auf die Umsetzung von Anträgen aus der 2.Sitzung „Jugend im Stadtrat“ zur Sanierung von Sporthallen und zu den Initiativen der Landeshauptstadt Magdeburg hinsichtlich der Aufnahme eines Paragraphen zur Jugendbeteiligung in die Gemeindeordnung. Dem diesbezüglichen Schreiben des Oberbürgermeisters aus dem Jahr 2003 an das Innenministerium des Landes folgte ein weiteres Schreiben des Bg I und des Jugendforums im Jahr 2004. In der Antwort vom 15.November 2004 verwies das Innenministerium darauf, dass die Anregungen zur Verstärkung der Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen „...im Rahmen der Erarbeitung eines Gesetzentwurfs zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts eingehend geprüft wurde. Sie hat letztlich Anlass gegeben, die derzeitige Regelung des § 74a GO LSA neu zu fassen und klarstellungshalber die Möglichkeit der Bildung von Beiräten für gesellschaftlich bedeutsame Gruppen ausdrücklich zu verankern.“ Insofern besteht auch für Jugendliche die Möglichkeit, derart an der kommunalpolitischen Arbeit mitzuwirken.

Alle neun Anträge wurden in die jeweils sachlich zuständigen Ausschüsse des Stadtrates zur weiteren Beratung überwiesen. An nahezu allen Ausschusssitzungen nahmen die Antragsteller oder andere Jugendliche teil. Ihnen wurde regelmäßig auch die Gelegenheit eingeräumt, sich zu ihren Anträgen zu äußern. Die Anträge zeigen in ihrer Unterschiedlichkeit die umfangreiche Problempalette, die Jugendliche bewegt.

Einzelne Probleme, wie z. B. die Verbesserung der Ausstattung mit Fahrradständern in der Berufsschule III am Krökentor, wurden kurzfristig durch das Sport- und Schulverwaltungsamt gelöst.

Andere Anträge waren da schon schwieriger zu bewerten und zu realisieren. Nach einer Vor-Ort-Prüfung des undichten Daches der KJFE „Oase“ suchten Ausschüsse des Stadtrates und Verwaltung gemeinsam nach einer Lösung. So konnten schließlich zusätzliche Mittel bereit gestellt und eine dauerhafte Instandsetzung im Sommer 2004 ermöglicht werden.

Das Jugendforum Magdeburg soll, als kontinuierliche Einrichtung zur Vertretung der überparteilichen Interessen Jugendlicher Magdeburgs, die Veranstaltungen „Jugend im Stadtrat“ ablösen. Dazu war es notwendig, dem Jugendforum auch die Möglichkeit der Artikulation im Stadtrat und seinen Gremien zu gewähren. Hier waren insbesondere auch Rechtsvorschriften, wie die Gemeindeordnung, zu berücksichtigen (siehe oben zu Anfragen). Nach umfangreicher Diskussion in den Ausschüssen Bildung, Schule und Sport, Jugendhilfe, Verwaltung sowie im Kommunal- und Rechtsausschuss wurde dem Jugendforum Magdeburg mit Beschluss des Stadtrates das Rederecht in den nicht beschließenden Ausschüssen gewährt. Darüber hinaus ist das Jugendforum Magdeburg nach Änderung der Satzung des Jugendamtes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss mit Rede- und Antragsrecht.

Von diesen Mitsprachemöglichkeiten wurde mittlerweile auch schon rege Gebrauch gemacht. So konnte sich das Jugendforum im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport hinsichtlich der altersdifferenzierten Preise für Jugendliche in Freibädern engagieren. Im Stadtrat setzte sich das Jugendforum Magdeburg für den Erhalt der Spielstätte „Theater am Jerichower Platz“ ein.

Der Antrag zur Prüfung einer Erweiterung der MVB-Nachtfahrzeiten musste leider negativ beschieden werden. Geringe Auslastung und hohe Kosten stehen hier in einem eklatanten Missverhältnis.

Bei weiteren Anträgen gibt es auch eine aktive Beteiligung der Jugendlichen zur Umsetzung der gefassten Beschlüsse.

Am 10.06.2004 beschloss der Stadtrat, dass eine Imagekampagne zur Erhöhung des Bekanntheitsgrads der Kinder -und Jugendfreizeiteinrichtungen in Magdeburg ermöglicht werden soll. Die Kinder -und Jugendfreizeiteinrichtungen und deren Angebote sollen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Dazu sind, gemeinsam mit dem Jugendamt, u.a. folgende Vorhaben geplant:

- „Oberbürgermeister on Tour“ – Besuch des OB in Kinder- und Jugendeinrichtungen freier und öffentlicher Träger
- Erstellung eines Stadtplans für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

Hier laufen zurzeit die Vorbereitungen für die Aktivitäten.

Ein weiterer Beschluss des Stadtrates (Nr.3096-84(III)04 beinhaltet die Ausweisung legaler Sprayerflächen. Anlässlich des Stadtjubiläums 2005 initiierte das Jugendforum einen Graffiti-Wettbewerb, um somit jungen Sprayern die Möglichkeit zu geben, legal 3 KJFE in Magdeburg mit Graffiti zu versehen. Über Plakate, Postkarten und Zeitungsartikel wurde umfassend über das Vorhaben informiert. Ende Februar entscheidet eine sachkundige Jury über die besten eingereichten Entwürfe. Diese werden dann ab März, je nach Witterung, an die KJFE „Banane“, „Oase“ und „Weizengrund“ gesprayt. Das Projekt ist Bestandteil des offiziellen Veranstaltungsplanes der Stadt Magdeburg für das Jubiläumsjahr und gleichzeitig auch ein Beitrag im Rahmen der Imagekampagne.

### **Das Jugendforum Magdeburg 2004/2005**

Im Herbst 2003 beschloss der Stadtrat die Gründung und den Aufbau eines Jugendforums und beauftragte die Verwaltung, die hierfür erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Durch das Jugendamt wurden Büro- und Beratungsräume zur Verfügung gestellt, die Ausstattung mit Büromöbeln und notwendiger Technik erfolgte mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales. Zwei Mitarbeiter begleiten, unterstützen und beraten die jungen Menschen sehr engagiert im Rahmen einer AB-Maßnahme. Der konstituierenden Sitzung des Jugendforums am 18.03.2004 folgte am 02.04.2004 die feierliche Eröffnung der Geschäftsräume in der KJFE „Oase“.

Durch das Jugendforum Magdeburg wurden bzw. werden folgende Aktivitäten und Projekte geplant, durchgeführt bzw. mit unterstützt:

Gemeinsam mit dem Stadtjugendring und der Start gGmbH wurde am 02.06.2004 eine Veranstaltung für junge Menschen aus Magdeburg zum Thema Kommunalwahl durchgeführt. Unter dem Motto „Wa(h)l-Watching“ fand diese im Stadtzentrum von Magdeburg auf einer kleinen Bühne eine Woche vor der Kommunalwahl statt. Stadtjugendring und Jugendforum setzten sich im Vorfeld mit den Wahlprogrammen der Parteien auseinander und formulierten Wahlprüffragen. Mitglieder der Organisationen und interessierte Zuschauer stellten diese Fragen an Vertreter der zur Wahl antretenden Parteien und Gruppierungen. Die Talk-Runde wurde durch Auftritte von Schülerbands eingerahmt.

### Kinder- und Jugendfreundlichkeit –Test it!MD

Grundidee ist es, diverse Institutionen und Orte in MD, vom Cafe über das Ladengeschäft bis zum Kinderspielplatz, auf ihre Kinder – und Jugendfreundlichkeit zu überprüfen. Hierbei wird nach 3 Altersgruppen unterschieden. Derzeit werden erste Probe-Tests durchgeführt und Tester geworben. Die Ergebnisse sollen in Informations-Broschüren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Stadtjugendring und Meridian e.V. haben Interesse an einer Mitwirkung signalisiert.

### Kinder- und Jugendhilfe

Der Arbeitskreis Kinder- und Jugendhilfe gibt jungen Menschen die Gelegenheit, sich mit jugendrelevanten Problemen auseinander zu setzen. Zu ausgewählten Themen werden Diskussionsrunden angeboten, an denen außer den Jugendlichen kompetente Vertreter von betreffenden Organisationen (Kinder-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen, Sorgentelefon, Mediatoren, Schuldnerberatung etc.) teilnehmen. Die gewonnenen Kontaktdaten sollen, voraussichtlich 2006, in einer Broschüre zusammengestellt und an Jugendliche weitergegeben werden.

Die ersten Foren fanden zu den Themen „Schulden bei Jugendlichen“, „Mobbing in der Schule“ und „Drogen – weißt Du, was sie bewirken“ statt. Zum Thema „Mobbing“ ist eine Zusammenarbeit mit der multikulturellen Begegnungsstätte „Rolle 23“ entstanden. Die dortige Theatergruppe „Freaky Girls“ schreibt ein Theaterstück zu dieser Problematik, welches voraussichtlich im April 2005 uraufgeführt wird.

### Schülerrechte

Schülerinnen und Schüler der Landeshauptstadt Magdeburg sollen noch mehr am demokratischen Schulleben beteiligt werden. Dazu ist es notwendig, dass sie ihre Rechte (und korrespondierend Pflichten) kennen. Diese jugendgemäß zu vermitteln, ist Anliegen der geplanten Broschüre. Es werden Handlungsmuster erstellt, die den Schülerinnen und Schülern bei der Anwendung ihrer Rechte als Hilfestellung dienen. Des Weiteren werden Mustervorlagen (z. B. Anträge an die Gesamtkonferenz) Inhalt der Broschüre sein. Im Gegensatz zu vielen ähnlichen Heften richtet sich die Veröffentlichung des Jugendforums nicht hauptsächlich an die gewählten Schülervertretungen. Ein jugendgemäßes Layout soll die Akzeptanz erhöhen. Die Erarbeitung erfolgt mit dem Stadtschülerrat Magdeburg. Momentan laufen Vorbereitungen zum konkreten Inhalt und zur Finanzierung, da eine eigene Finanzierung nur zum Teil möglich ist. Dabei ist eine gesponserte Fahrradtour von Magdeburg nach Halle in Vorbereitung.

### Jugend ins Rathaus

Unabhängig von der kontinuierlichen Interessenvertretung durch das Jugendforum ist vorgesehen, auch zukünftig „Highlights“ für einen größeren Kreis von Jugendlichen anzubieten. Unter dem Arbeitstitel „Jugend ins Rathaus“ werden gemeinsam mit der Kinderbeauftragten der Stadt Aktionen geplant, welche im Schuljahr 2005/2006 beginnen sollen.

### **„Gemeinsam sind wir stark – Gemeinsam was bewegen“**

Das Jugendforum Magdeburg wirkt kommunal, auf Landes- und Bundesebene sowie international mit vielen Partnern zusammen.

Im vergangenen Jahr beteiligte sich das Jugendforum an der Ausstellung zum bürgerschaftlichen Engagement in Magdeburg und bereitete diese auch mit vor.

Auf Landesebene wirkt das Jugendforum in der Partizipationskampagne „get up!“ mit. So konnte der Kinder- und Jugendkongress in Halle im November mit eigenen Erfahrungen bereichert werden.

National ist das Jugendforum Magdeburg in das Projekt „NetzWerkStatt“ eingebunden, welches von der EU gefördert wird. Ziel dieser Initiative ist die Vernetzung von Jugendbeteiligungsprojekten aus Halle, Dresden, Leipzig, Wittenberg und Magdeburg. Im Rahmen dieses Stadtnetzwerkes beteiligten sich ca. 50 Jugendliche vom 24.09.04 - 26.09.04 in Magdeburg an einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema Öffentlichkeitsarbeit. Des Weiteren führte das Jugendforum gemeinsam mit den Partnern aus Halle und Wittenberg einen „Tag der Demokratie“ durch. Unter dem Slogan „Demokratie ist, wenn man mitmacht“ wurde neutral dazu aufgerufen, sich am Volksentscheid am 23.01.05 in Sachsen-Anhalt zu beteiligen.

Internationale Kontakte gibt es vor allem im Rahmen des Projektes YouthBank. Hier tauschen sich Jugendliche aus Polen und Deutschland regelmäßig aus, und es besteht die Möglichkeit, Kleinstprojekte selbst relativ unbürokratisch mit bis zu 350,00 EUR zu fördern.

**Weitere Informationen zum Projekt unter [www.jugendforum-magdeburg.de](http://www.jugendforum-magdeburg.de)**

Bröcker